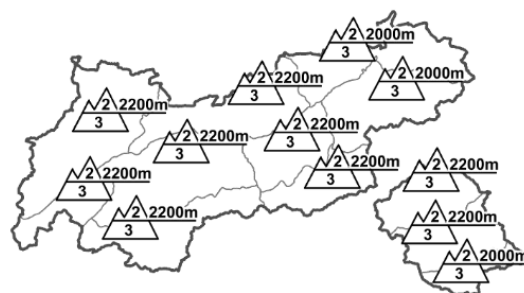
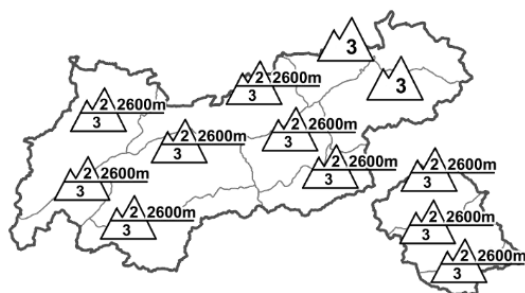












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.04.2016 07:30		VORMITTAG	Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.04.2016 07:30		NACHMITTAG
					
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Tendenz für morgen  gleichbleibend
	 2600m 			 2600m 	Allg. Stufe Tirol 
Gleitschnee	auf Wiesenhängen		Nassschnee	im Tagesverlauf zunehmend	

Tendenz
für morgen



gleichbleibend

Allg. Stufe
Tirol



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten unterliegt sowohl einer Höhenabhängigkeit als auch einem Tagesgang: in den Morgenstunden ist sie unterhalb 2200m erheblich, darüber mäßig. Ab dem späten Vormittag ist sie dann unterhalb 2600m erheblich, darüber mäßig.

Hauptgrund dafür ist die fortschreitende Durchfeuchtung der Schneedecke auf Grund von Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung. Ab dem späten Vormittag ist daher wieder auf Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu achten. Das betrifft sonnseitige Hänge unterhalb etwa 2800m, schattseitige unterhalb etwa 2400m. Vereinzelt können dadurch auch Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

Auf steilen Wiesenhängen unterhalb etwa 2600m ist zudem mit einzelnen Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen zu rechnen.

Auch heute gilt also: am besten sind die Verhältnisse in den Morgenstunden in höheren Lagen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Da die vergangene Nacht meist stark bewölkt bis bedeckt war, konnte die Schneedecke nur ungenügend ausstrahlen. Dadurch konnte sich meist auch kein ausreichend tragfähiger Harschdeckel bilden.

Die Schneedecke ist schattseitig unterhalb etwa 2200m weitgehend durchfeuchtet, sonnseitig unterhalb 2600m, an steilen Südhängen auch bis unterhalb etwa 3000m.

Milde Temperaturen, Föhn und Sonneneinstrahlung sorgen schon ab den Vormittagsstunden für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke. Dadurch können auch bodennahe Schwachschichten wieder vermehrt ein Problem werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Anhaltende Südwestströmung führt sehr milde Luftmassen nach Mitteleuropa, die an der Alpennordseite eine Föhnlage auslöst. Dazu kommt weiter der Transport von Saharastaub mit entsprechender Trübung des Himmels. Diese Föhnlage geht in der Nacht zum Mittwoch zu Ende.

Bergwetter heute: Hohe Wolken, Dunst und Saharastaub sorgen für diffuses Licht und eingeschränkte Fernsicht. Die Nahsicht ist für Unternehmungen aber durchaus gut, an der Alpennordseite weht der Föhn und auch teils sonnig. Obwohl die Nullgradgrenze leicht gegen 2800m sinkt, sind die Temperaturen immer noch überdurchschnittlich. Am Ortler und am westlichen Hauptkamm teils Sichtbehinderungen durch Wolken und Nebel, gegen Osttirol zu wiederholt Auflockerungen.

Temperatur in 2000m: +6 Grad, in 3000m: 0 Grad.

Höhenwind: starker, in den Föhnstrichen Nordtirols, insbesondere in den Tuxer Alpen auch stürmischer Südwest.

TENDENZ

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair